



RIGI BAHNEN AG

13. Geschäftsbericht für das Jahr 2004



The Rigi logo is prominently displayed at the bottom of the page. It consists of the letters 'RIGI' in a bold, blue, sans-serif font. The letter 'I' is replaced by a vertical red and white striped bar. The logo has a slight 3D effect with a white shadow underneath.

[1] Unternehmensführung

Ehrenpräsidenten	Franz Beeler, Schwyz Karl Weber, Seewen SZ		
Verwaltungsrat	Robert Jung, lic. iur., Meggen Eduard Wullschleger, dipl. Ing. ETH, Goldau Prof. Dr. Thomas Bieger, St. Gallen Dr. Urs-Viktor Ineichen, Rechtsanwalt, Luzern Hansruedi Zimmermann, dipl. Schreinermeister, Vitznau	Präsident Vizepräsident	VR seit 1986 1996 2004 1990 1992
Revisionsstelle	Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz		
Geschäftsleitung	Peter Pfenniger, Direktor, Goldau Esther Meier, Vizedirektorin, Weggis Bruno Sturzenegger, Weggis Hans Weber, Vitznau	Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Technik Leiterin Dienste Leiter Betrieb Leiter Marketing	
Sitz der Gesellschaft	RIGI BAHNEN AG, CH-6410 Goldau		
Korrespondenz-Adresse	RIGI BAHNEN AG, Postfach, CH-6354 Vitznau, Telefon 041 399 87 87, Fax 041 399 87 00, E-Mail rigi@rigi.ch		
Internet	www.rigi.ch		Stand: 31. 12. 2004

Organigramm



Unternehmensstrategie

Markttrends / Frequenzen

Das touristische Umfeld wurde auch 2004 durch das Weltgeschehen beeinflusst. Seit dem 11. 9. 2001 erholen sich die Gäste aus unserem Heimmarkt Schweiz wieder vermehrt im Inland.

Die Rigi Bahnen verfolgen gespannt die Lage des Destinationsmarketings. Hohe Kosten, teilweise zu geringe Effizienz und eine hierzulande typisch hohe Aufsplitterung der Tourismusorganisationen rufen nach neuen Strukturen und Zusammenschlüssen. Die Politik ist diesbezüglich besonders gefordert, weil für eine intensive, interregionale und interkantonale Kooperation die gesetzlichen Grundlagen und Finanzierungsmodelle angepasst werden müssen. Nur gemeinsam können wir europa- und weltweit mithalten. Darum werden wir die Destination Luzern/Lake Lucerne Region für den internationalen Markt noch intensiver nutzen. National sind Tourismus Vierwaldstättersee und Swiss Knife Valley unsere Partner.

Zukünftig werden wir für den Markt Schweiz verstärkt in Events und Erlebnisse investieren. Hohe Erwartungen setzen wir in die Kooperation mit der SBB-Tochter RailAway und anderen Tourismusanbietern. Nach dem absoluten Spitzenjahr 2003 dürfen wir im Berichtsjahr mit 1 065 140 Frequenzen – bezogen auf das Gästevolumen – das zweitbeste Resultat der letzten Dekade verzeichnen. Das instabile Wetter machte uns bis Ende November zwar wenig Hoffnung auf ein gutes Jahr. Die zweiwöchige Nebeldecke über dem Mittelland in der ersten Dezemberhälfte bescherte der «Königin der Berge» jedoch emsiges Treiben.

Wechsel im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 17. 6. 2004 verabschiedete das Plenum mit grossem Dank folgende Verwaltungsratsmitglieder

- Karl Weber, Seewen SZ, Präsident, VR seit 1989 und Präsident seit 1996
- Dr. Heinrich Zemp, Rechtsanwalt, Luzern, Vizepräsident, VR seit 1985 und Vizepräsident seit 1996
- Jörg Kenel, alt Präsident UAK, Arth, VR seit 1996
- Arno Mächler, dipl. Ing. ETH, Buttikon, VR seit 1976
- Dr. Walter Risi, Tierarzt, Arth, VR seit 1996
- Josef Zurmühle, Korporationspräsident, Weggis, VR seit 1988

Als Verwaltungsräte haben sie mit Ideen und Tatkraft die Entwicklung unserer Unternehmung gefördert. Wir danken ihnen für ihr jahrelanges Engagement im Dienste der RIGI BAHNEN AG.

Die Verwaltungsräte Dr. Urs-Viktor Ineichen, Robert Jung, Eduard Wullschleger und Hansruedi Zimmermann wurden von der Versammlung für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren bestätigt. Neu wurde Prof. Dr. Thomas Bieger als fünftes Verwaltungsratsmitglied gewählt. Der Verwaltungsrat bestimmte Robert Jung zum Präsidenten und Eduard Wullschleger zum Vizepräsidenten.

Ein besonderer Dank gilt dem abtretenden Präsidenten Karl Weber. 1989 wurde er in den Verwaltungsrat der damaligen Arth-Rigi-Bahn gewählt. Er brachte seine berufliche und politische Erfahrung und sein grosses Beziehungsnetz ein. 1994 wurde er mit dem Vorsitz der Arbeitsgruppe «Ikarus» beauftragt, die insbesondere die Frage Gondel- oder Zahnradbahn auf der Rigi Nordseite zu klären hatte. An der Generalversammlung 1996 wurde Karl Weber zum Nachfolger des ersten «Fusionspräsidenten» und heutigen Ehrenpräsidenten Franz Beeler gewählt. In seiner Amtszeit hatte Karl Weber viele anspruchsvolle Aufgaben wie Investitionsprogramm «Rigi Top», Sturm «Lothar» und Plangenehmigungsverfahren für den neuen Bahnhof Goldau zu bewältigen. Für seine grosse Arbeit wurde er vom Verwaltungsrat zum Ehrenpräsidenten ernannt.

In Memoriam

2004 verstarben in hohem Alter unsere Ehrenpräsidenten Felix Ganz († 20. 7. 2004), Zürich, und Emil Schacher († 6. 12. 2004), Luzern. Sie prägten die Rigi Bahnen nachhaltig, indem sie u. a. 1992 die erfolgreiche Fusion der Arth-Rigi-Bahn und der Vitznau-Rigi-Bahn initiierten. Wir halten beide in guter Erinnerung und danken ihnen für ihre enorme Arbeit zugunsten der RIGI BAHNEN AG.

Neues Geschäftsleitungsmitglied

Der Verwaltungsrat traf sich zu sechs Sitzungen. Am 20. 12. 2004 ernannte er mit Verkaufs- und Marketingleiter René Blum, Steinerberg SZ, ein neues Geschäftsleitungsmitglied. Er ersetzt per 1. 4. 2005 Hans Weber, Vitznau, der sich beruflich verändert. Hans Weber trat am 1. 5. 1999 in die Firma ein und war seither wesentlich an der positiven Entwicklung der Rigi Bahnen beteiligt. Insbesondere wirkte er in den vergangenen zwei Jahren bei der Überarbeitung von

«Rigi Top» Investitionsprogramm 1999–2004

[Bruttoinvestitionen] in CHF	[1999]	[2000]	[2001]	[2002]	[2003]	[2004]	[Total]
Erneuerung ARB	2 921 434	1 012 308	593 073	491 110	267 871	605 570	5 891 366
Rollmaterial/Fahrzeuge	228 031	163 438	122 150	66 511	0	0	580 130
Bahnanlagen/Umgebung	2 693 403	848 870	457 835	286 848	104 930	152 673	4 544 559
Gebäude	0	0	13 088	137 751	162 941	452 897	766 677
Erneuerung VRB	1 065 595	613 642	450 520	508 089	184 722	158 128	2 980 696
Rollmaterial/Fahrzeuge	337 573	228 011	391 875	146 491	93 124	134 655	1 331 729
Bahnanlagen/Umgebung	290 213	126 241	55 196	357 240	88 098	23 473	940 461
Gebäude	437 809	259 390	3 449	4 358	3 500	0	708 506
Erneuerung LWRK	543 865	1 420 753	86 319	78 412	48 941	135 157	2 313 447
Erneuerung Skilifte	0	0	0	70 995	44 779	26 689	142 463
Infrastruktur Verwaltung	0	0	111 207	170 001	220 025	98 148	599 381
Kundenbezogene Infrastruktur	56 055	622 350	756 733	951 111	153 382	183 324	2 722 955
[Bruttoinvestitionen «Rigi Top»]	4 586 949	3 669 053	1 997 852	2 269 718	919 720	1 207 016	14 650 308
./. Beiträger Dritter	-1 416 327	-1 156 044	-178 837	-590 164	0	0	-3 341 372

Leitbild und Strategie mit und leitete die Umsetzung der Marketing- und Verkaufsstrategie ein. Wir danken Hans Weber für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Pensionskasse ASCOOP

Sorgen bereitet uns unsere Pensionskasse ASCOOP, denn ihr Deckungsgrad beträgt derzeit lediglich 77%. Im Moment laufen die Vorbereitungen für die Umstrukturierung. Mit Hilfe eines auf 15 Jahre ausgerichteten Plans soll die ASCOOP saniert werden.

«Rigi Top»-Investitionsprogramm 1999–2004

Das Programm wurde wie geplant abgewickelt. Die Bauprojekte Station Kaltbad und neuer Bahnhof Goldau gerieten leider in Verzug. Gründe dafür sind Probleme bei der Neugestaltung von Rigi Kaltbad (Hotel Bellevue) und verfahrenstechnische Haken im Zusammenhang mit Einsprachen und der Intervention des Bundesamtes für Kultur (Hochperron Goldau). Dies und die in der Baubewilligung enthaltenen Auflagen dürften noch zu weiteren Verzögerungen führen. 2005 werden wir die Planung der zwei Projekte zwar vorantreiben, unsere Mittel jedoch hauptsächlich in produktbezogene Verbesserungen investieren.

Marketing und Verkauf

Dank dem erwähnten «Dezember-Endspurt» wurde das Jahresfrequenzziel 2004 um gut 1% übertroffen. Die erwarteten Erträge aus unserer Hauptkundengruppe «Einzelreisende Tagesausflug» wurden erreicht. Bei den Gruppenreisen und Erlebnispauschalen – also dort, wo wir durch aktive Beratung lenkend einwirken können – wurden die Erträge des Vorjahres markant übertroffen. Dieses Resultat freut uns sehr, da es unsere verstärkten Anstrengungen im Erlebnistourismus widerspiegelt.

Produktion und Verkauf Schweiz

Unser Netz von Wiederverkäufern (Hotels, Verkehrsvereine, Reise-

büros) im Raum Zentralschweiz und Zürich haben wir weiter ausgebaut. Die persönliche Betreuung durch unseren Aussendienstmitarbeiter trägt Früchte: Ein neues Modell mit umsatzabhängiger Verkaufsprovision wird von unseren regionalen Partnern rege genutzt. Die Zusammenarbeit mit unserem Promotions- und Verkaufspartner RailAway wurde ebenfalls verstärkt. In nur drei Jahren hat die Rigi in der RailAway-Verkaufsstatistik «Berge» die Spitze erobert!

Marketing-Partnerschaften mit der Rega oder dem Detaillistenverband Luzern brachten messbare Mehrumsätze. Solche Kooperationen verstärken unsere Präsenz in der Fläche und ermöglichen die Verlängerung unseres Verkaufsarms direkt zum einzelnen Kunden. Im September wurde auf der Rigi der erste, vom Schweizerischen Skiverband «swiss ski» offiziell zertifizierte Nordic Walking Park eingeweiht. Diese neue Trendsportart ist für ein breites Publikum geeignet und hält nun auch bei uns definitiv Einzug. Vier ausgeschilderte Trails mit abgestuften Schwierigkeitsgraden stehen unseren Gästen rund ums Jahr zur Verfügung.

Rasche und aktuelle Informationen spielen für uns eine zentrale Rolle. Unsere Website wurde durch drei Live-Kamerabilder und virtuelle 360°-Panoramen ergänzt. Zusätzlich strahlen Schweizer Fernsehen SF1 und der Kabel-TV-Betreiber CATV-Steiner im Talkessel Schwyz aktuelle Wetterbilder und Produkte-Infos aus.

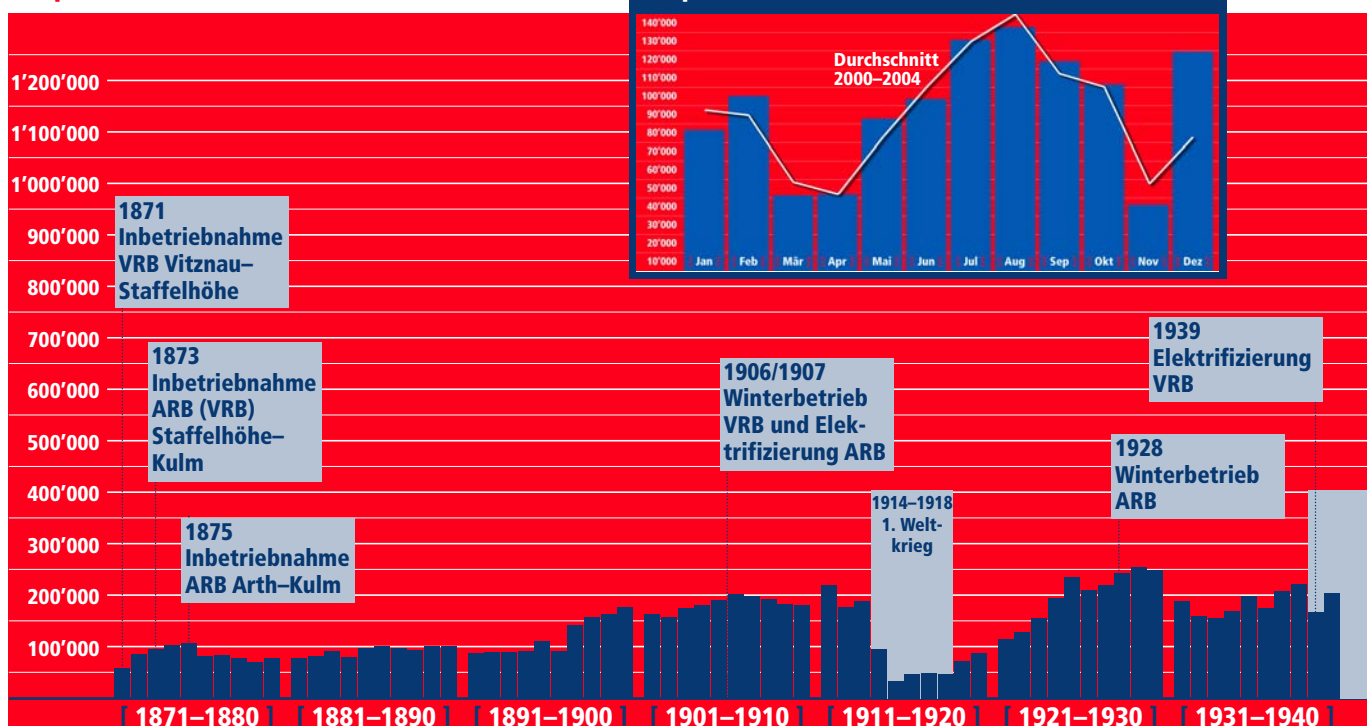
Mit attraktiven Publikumsevents beleben wir die Rigi zusätzlich. Ein reichhaltiger Veranstaltungskalender mit bewährten Anlässen (z. B. Sonnenaufgangsfahrten, Dampffestival) und frischen Publikumsmagneten (z. B. Wochenende für die Sinne, geführte Schneeschuhtouren, Bastel- und Märchen-Event) sorgt für gute Stimmung.

Produktion und Verkauf Ausland

Unsere Strategie sieht die Verdopplung des Umsatzes mit internationalen Gruppen bis 2008 vor.

Asien gehört zu den hoffnungsvollen neuen Märkten. 2004 waren

Frequenzen 1871–2004 (VRB, ARB, LWRK)



wir erstmals persönlich an Promotions- und Verkaufsanlässen in China, Korea, Taiwan, Hongkong und Japan präsent. Die Kooperation mit der Luzern Tourismus AG und die Mitfinanzierung eines ständigen Verkaufsrepräsentanten in Shanghai erlaubten uns den Marktzutritt. Erste Verkaufserfolge sind realisiert: Der chinesische Botschafter in Bern und die ersten offiziell gebuchten chinesischen Reisegruppen waren begeistert von ihrem Rigi-Besuch. Nun geht es darum, unseren Auftritt in diesen Märkten auszubauen.

Auch unsere Aufbauarbeit auf den übrigen Auslandsmärkten zeitigt schöne Ergebnisse: Zu unseren Hauptkunden gehören die weltweit tätigen Incoming-Touroperator in der Schweiz und in England. Für 2005 konnten wir interessante Neukunden werben, die uns definitiv in ihre Reiseprogramme aufnehmen werden.

Personal

Wir beschäftigen 56 Vollzeit- und 59 Teilzeitmitarbeitende. Unseren Lehrlingsbestand haben wir auf zwei Stellen verdoppelt. Die Ausbildung gestalten wir neu im Rahmen des Ausbildungsverbunds «login», bei dem Lernende der SBB und weiterer Transportunternehmen mitmachen. Wir können uns auf treue und langjährige Mitarbeitende verlassen, die 2004 vor Unfällen glücklicherweise gänzlich verschont blieben.

Fahrplan

Das Grossprojekt «Bahn 2000» wurde per 12. 12. 2004 mit stark verdichteten Fahrplänen umgesetzt. Die Rigi Bahnen starteten gleichzeitig ihren neuen Fahrplan. Auf der Nordseite wurde der Taktfahrplan optimiert, und auf der Südseite stellten wir einige Züge auf Takt um. In enger Zusammenarbeit mit der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee möchten wir nun auch ab Vitznau einen konsequenten Taktfahrplan einführen – dies im Sinne einer verbesserten Kundenfreundlichkeit und höheren Effizienz.

Infrastruktur / Technik

Neuer Bahnhof Goldau

Am 20. 12. 2004 traf die Plangenehmigungsverfügung ein. Die Rekursfrist verstrich ungenutzt, so dass die Plangenehmigung erteilt wurde. Bevor wir aber mit dem Bau starten können, müssen wir umfangreiche Auflagen erfüllen: Weitere Prüfungen, Detailplanungen und Teilbewilligungen werden darum nötig.

Ganzjahreszelt auf Rigi Staffel

Das Projekt Ganzjahreszelt auf Rigi Staffel konnte noch nicht baubewilligungsreif abgeschlossen werden. Der Grund dafür liegt in der fehlenden Quellwasserschutzzone im Gebiet Rigi Staffel, was Abklärungen bezüglich Schutzzone zur Folge hat. Es ist aber absehbar, dass das Baubewilligungsverfahren 2005 weiter geht. Wenn wir dann auch noch die Finanzierung klären können, steht der Verwirklichung dieses wichtigen Projekts nichts mehr im Weg.

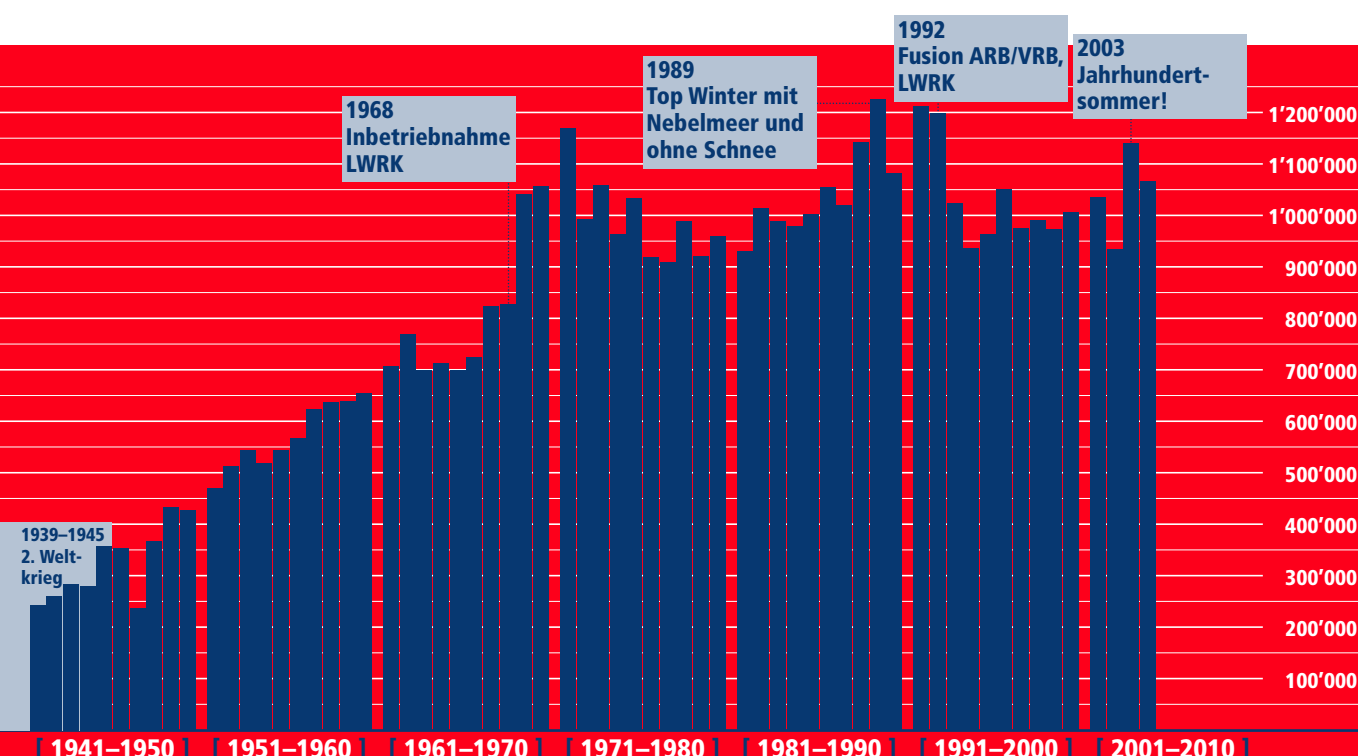
Rückbau Skilift Dossen

Der Skilift Dossen wurde im Winter 1993/94 aus betriebswirtschaftlichen, erschliessungs- und sicherheitstechnischen Gründen geschlossen. Im Sommer 2004 war die erste Hälfte des Rückbaus erledigt. 2005 führen wir den zweiten Schritt inkl. Rekultivierung aus.

Finanzen

Allgemeine Entwicklung

2004 war für die RIGI BAHNEN AG ein zufriedenstellendes, durchschnittliches Jahr. Unsere Umsatzziele 2004 basierten auf dem Durchschnitt der vergangenen vier Jahre, zuzüglich der Erträge, die wir durch den Auf- und Ausbau unserer Auslandsstrategie erreichen wollten. Leider konnte das budgetierte Jahresziel ergebnismässig trotz einem starken Dezember nicht ganz erreicht werden.



Erfreulich ist die kontinuierliche Steigerung des Betriebsertrags auf CHF 12.6 Mio. Auch der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit von fast CHF 3 Mio. sowie die Liquiditätsverbesserung sind positiv. Infolge sehr hoher Aufwendungen bei Fahrzeugunterhalt und Infrastruktur – und nicht zuletzt durch strategiebedingte Zusatzmassnahmen – wuchsen die Betriebskosten auf CHF 10.3 Mio. an.

Es ergibt sich ein Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Steuern von CHF 2.3 Mio. Der Jahresgewinn beträgt CHF 113 607.

Betriebsgewinn

Wir registrierten 1 065 140 Frequenzen mit einem leicht höheren Durchschnittspreis von CHF 10.80. Damit haben wir im Einzelreiseverkehr das Budgetziel nahezu erreicht.

Unsere Strategie für Gruppenreisende zeigt mit einer Ertragssteigerung von 17.6% (CHF +0.15 Mio.) allmählich Wirkung. Nach wie vor bewegt sich dieses Segment aber auf bescheidenem Niveau.

Das Rigi-Jahresabonnement erfreut sich ständig wachsender Beliebtheit und macht 12% des Reiseverkehrsertrags aus.

Unsere Rigi-Veranstaltungen, Incentives und Spezialfahrten haben sich positiv entwickelt. Wir verzeichnen (auf einem nicht allzu hohen Niveau) ein erfreuliches Umsatzzuwachs von 18.7%.

Im direkten SBB-Verkehr konnten wir das Vorjahresniveau nicht ganz halten. Einzig RailAway zog mit 2003 gleich. Total verbuchten wir bei den SBB einen Rückgang von 6.9% (CHF -0.22 Mio).

Der gesamte Reiseverkehrsertrag beträgt CHF 10.735 Mio. und liegt 5.7% unter dem Vorjahr. Der Güterverkehr mit dem schlechtesten Ergebnis der letzten Jahre ist ein Spiegelbild der flauen Bautätigkeit auf der Rigi.

Im Konto «Abgeltungen» ist erstmals die Entschädigung der Gemeinde Arth mit CHF 70 000 enthalten, die einen Teil der Kosten für den Zug ab Goldau 8.00 Uhr deckt. Zusätzlich wurden für die Rigi-Nordseite wie bisher die Zahlungen des Bezirks Schwyz und die Entschädigungen für die Schülerzüge verbucht. Wegen der niedrigen Einwohnerzahl auf der Rigi-Nordseite erhalten wir vom Kanton Schwyz und vom Bund keine Abgeltungen.

Die Abgeltungen für die Kurse ausserhalb des touristischen Fahrplans für die Rigi-Südseite entsprechen den Vereinbarungen mit Bund, Kanton Luzern sowie den Gemeinden Weggis und Vitznau.

Der Personalaufwandanteil am Betriebsertrag ist auf 48.9% gestiegen. Die zusätzlichen Lohnkosten wurden vor allem durch erhöhte Sozialleistungen (Sanierungsbeitrag ASCOOP) und ausserordentliche Personalbeschaffungskosten ausgelöst.

Im sonstigen Betriebsaufwand gab es zusätzliche budgetierte Kosten: Beim Triebfahrzeugunterhalt fielen Reparaturen an und die Haftpflicht- und Sach-Versicherungen haben uns zusätzlich belastet. Der Werbeaufwand wurde bewusst höher budgetiert, um die gesetzten Umsatz- und Strategieziele zu erreichen.

Der Finanzerfolg konnte dank getätigten Amortisationen und tiefen Zinsen auf CHF -505 000 reduziert werden.

Nebst den ordentlichen Abschreibungen von CHF 1 683 565 konnten wir zusätzliche Abschreibungen von CHF 312 730 tätigen. Im nicht aktivierbaren Aufwand von CHF 205 713 sind Aufwendungen für Beratungshonorare, die Revision und Erneuerung von VRB-Fahrzeugen, Umgebungsarbeiten, Schotterspriessungen bei den Zahnradbahnen sowie für den Rückbau des Dossen-Skilifts enthalten.

Im ausserordentlichen Aufwand wurde der Verlust aus dem Verkauf der eigenen Aktien verbucht. Die 21 032 Aktien mit einem Buchwert von CHF 71 220 wurden für je CHF 2 verkauft.

Investitionen

Im Berichtsjahr haben wir CHF 0.3 Mio. mehr investiert als 2003, liegen mit CHF 1.2 Mio. aber immer noch wesentlich unter den Vorjahren. Folgende Investitionen haben wir 2004 getätigt:

Laufendes Projekt Bahnhof Goldau	CHF 270 600
Neubau Haltestellegebäude Goldau A4	CHF 176 200
Rest. Bahnhofli Rigi Staffel (Lagerraum, Mobiliar)	CHF 106 200
Sicherung Chräbelwand, Schotterspriessungen	CHF 97 800
Fahrzeuge (Revision, Neulackierung, Stapler)	CHF 134 600
EDV (Zeiterfassungssystem, Parkplatzvernetzung)	CHF 121 400
Staffel: Containerunterstand, Wegbeleuchtung	CHF 52 200
Ersatz unteres Zugseil LWRK	CHF 62 700
Facelifting Innenräume Talstation LWRK	CHF 72 500
Diverses (Rückbau Dossen, Projekt Rigi Zelt usw.)	CHF 112 800

Finanzierung

Das Aktienkapital beträgt unverändert CHF 8.1 Mio., eingeteilt in 1 620 000 Namenaktien à nom. CHF 5. Durch den Verkauf der eigenen Aktien konnte die Reserve für eigene Aktien in die freie Reserve umgebucht werden.

Die verbesserte Liquidität erlaubte es uns, die langfristigen Bankverbindlichkeiten mit einer ausserordentlichen Rückzahlung um CHF 0.6 Mio. zu reduzieren. Bei den Bundes- und Kantonsdarlehen wurden die vertraglichen Amortisationen geleistet. Die Eigenkapitalquote konnte auf 35.7% verbessert werden.

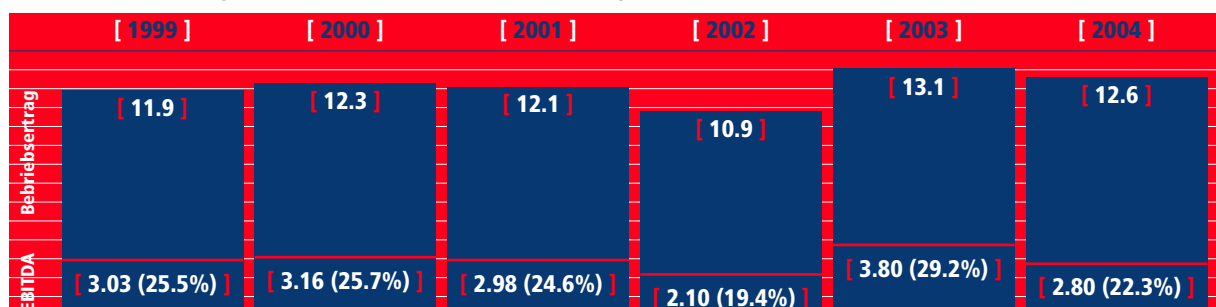
Dank

Abschliessend danken wir unseren Partnern aus Politik, Wirtschaft und Tourismus für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Im Besonderen verdienen alle unsere Mitarbeitenden eine Anerkennung für ihren grossen Einsatz, haben sie doch wesentlich zum guten Jahresergebnis beigetragen.

Für den Verwaltungsrat: Robert Jung, Präsident
Für die Geschäftsleitung: Peter Pfenniger, Direktor

EBITDA (= Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)

in CHF Mio.



in CHF	2004	2003
Verkehrserträge	11 077 905	11 795 492
Reiseverkehr	10 735 337	11 378 780
Güterverkehr	342 568	416 712
Abgeltungen	768 635	571 671
Nebenerträge	726 556	781 798
Handelsertrag	13 211	6 224
Übriger Ertrag	57 593	57 023
Erfolg betriebliche Liegenschaften	655 752	718 551
Total Betriebsertrag	12 573 096	13 148 961
Personalaufwand	-6 154 443	-6 092 857
Lohnaufwand	-4 999 342	-5 059 348
Sozialversicherungsaufwand	-799 845	-735 054
Übriger Personalaufwand	-355 256	-298 455
Sonstiger Betriebsaufwand	-3 617 638	-3 218 589
Raumaufwand	-378 376	-389 959
Unterhalt, Reparatur und Ersatz Betriebsanlagen	-545 665	-535 015
Fahrzeug- und Transportaufwand	-530 975	-318 811
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-447 605	-366 825
Energie- und Entsorgungsaufwand	-536 621	-507 443
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-375 324	-434 178
Werbeaufwand	-760 650	-619 463
Übriger Betriebsaufwand	-42 422	-46 895
Total Betriebsaufwand	-9 772 081	-9 311 446
Betriebsergebnis EBITDA	2 801 015	3 837 515
Finanzerfolg	-505 127	-586 353
Finanzaufwand	-508 153	-589 172
Finanzertrag	3 026	2 819
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Steuern	2 295 888	3 251 162
Abschreibungen		
Nicht aktivierbarer Aufwand	-205 713	-165 879
Ordentliche Abschreibungen	-1 683 365	-1 675 779
Zusätzliche Abschreibungen	-312 730	-500 419
Betriebserfolg	94 080	909 085
Betriebsfremder Erfolg	101 529	107 713
Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaften	101 529	102 713
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	5 000
Ausserordentlicher Erfolg	-29 156	-628 284
Ausserordentlicher Aufwand	-29 156	-628 284
Steuern	-52 846	-56 329
Jahreserfolg	113 607	332 185

Aktiven

in CHF	31. 12. 2004	31. 12. 2003
Anlagevermögen	26 909 944	27 975 956
Buchwert Zahnradbahnen	19 894 977	21 258 122
Anlagerechnung	67 137 950	66 811 970
Abschreibungsrechnung	-47 242 973	-45 553 848
Buchwert Luftseilbahn	1 700 782	1 729 397
Anlagerechnung	9 505 002	9 300 182
Abschreibungsrechnung	-7 804 220	-7 570 785
Buchwert Skilifte und Winterbetrieb	90 525	115 300
Anlagerechnung	966 573	966 573
Abschreibungsrechnung	-876 048	-851 273
Unvollendete Objekte	764 870	319 251
Betriebliche Liegenschaften	1 025 389	1 049 265
Landparzelle Rigi Staffel (ehemals Hotel Rigi Bahn)	250 000	250 000
Restaurant Bahnhofli, Rigi Staffel	379 419	391 525
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	395 970	407 740
Nichtbetriebliche Liegenschaften	3 433 400	3 433 400
Wohnhaus Rigi Staffel	325 000	325 000
Wohnliegenschaften Vitznau	3 108 400	3 108 400
Immaterielles Anlagevermögen	1	1
Patente	1	1
Finanzanlagen	0	71 220
Eigene Aktien	0	71 220
Umlaufvermögen	2 106 793	1 720 427
Barbestände/Postcheck	141 067	146 456
Bankguthaben	1 105 728	451 569
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	400 525	585 757
Ausstehende Subventionen	25 024	75 024
Andere Forderungen	56 492	53 247
Wertschriften	20 009	20 009
Lagervorräte	229 055	334 215
Aktive Rechnungsabgrenzungen	128 893	54 150
Bilanzsumme	29 016 737	29 696 383

Passiven

in CHF	31. 12. 2004	31. 12. 2003
Eigenkapital	10 344 775	10 231 168
Aktienkapital	8 100 000	8 100 000
1 620 000 Namenaktien à nom. CHF 5.–	8 100 000	8 100 000
Reserven	2 126 220	1 805 000
Gesetzliche Reserve		
- Allgemeine Reserve	750 000	715 000
- Reserve für eigene Aktien	0	71 220
Freie Reserve	1 376 220	1 018 780
Bilanzgewinn	118 555	326 168
Fremdkapital	18 671 962	19 465 215
Langfristige Verbindlichkeiten	15 772 874	16 956 594
Hypotheken	3 238 674	3 307 444
Bankdarlehen	10 520 000	11 120 000
Bundesarlehen	764 200	1 122 900
Darlehen Kanton Luzern	1 250 000	1 406 250
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 899 088	2 508 621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 380 186	1 182 035
Andere Verbindlichkeiten	12 938	39 734
Vorauszahlungen	354 160	351 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 151 804	935 852
Bilanzsumme	29 016 737	29 696 383

in CHF 31. 12. 2004 31. 12. 2003

Belastete Aktiven (Buchwerte) 20 286 012 20 917 002

Brandversicherungswerte

Gebäude und Anlagen Zahnradbahnen	39 680 400	39 219 500
Fahrzeuge Zahnradbahnen	69 893 800	69 924 300
Gebäude und Anlagen Luftseilbahn	11 047 000	11 047 000
Kabinen Luftseilbahn	939 000	939 000
Gebäude und Anlagen Skilifte	3 108 300	3 084 900
Pistenfahrzeuge	792 900	763 000
Wohnhaus Rigi Staffel	644 600	659 300
Wohnliegenschaften Vitznau	5 888 000	5 890 000
Restaurant Bahnhöfli, Rigi Staffel	409 200	418 600
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	443 000	366 200

Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten

2 Pistenfahrzeuge	261 500	240 500
-------------------	---------	---------

Eigene Aktien

Anfangsbestand		
21 032 (Vorjahr: 21 008) Namenaktien à nom. CHF 5.–	71 220	71 220
Geschenke Aktien: 0 (Vorjahr: 24)	0	0
Verkauf von 21 032 (Vorjahr: 0) Namenaktien à nom. CHF 5.– zu je CHF 2.–	-42 064	0
Verlust aus Verkauf (a. o. Aufwand)	-29 156	0
Endbestand	0	71 220

Rückzahlbare Beiträge vor einer Dividendenauszahlung

Schweizerische Eidgenossenschaft

Bundesdarlehen		
- Wanderweg Rigi Staffel–Kulm	315 000	332 500
- Gleis/Fahrleitung/Verbindung Staffel	32 100	64 000
- Pendelzüge Vitznau	0	101 000
- Depotneubau Vitznau	417 100	764 200
	625 400	1 122 900

Kanton Luzern

Darlehen Kanton LU Depotneubau	1 250 000	1 406 250
--------------------------------	-----------	-----------

Bedingt rückzahlpflichtige Subventionen

Kantonsbeitrag LU 1987	807 000	807 000
------------------------	---------	---------

Ausserordentlicher Aufwand

Wertberichtigung Station Kaltbad, Projekte und Konzepte bis 2002	0	-152 423
Wertberichtigung Bahnhof Goldau, Projekte und Konzepte bis 2002	0	-250 621
Abbruch Hotel Rigi Bahn, Rigi Staffel	0	-225 240
Verlust aus Verkauf eigener Aktien	-29 156	-29 156
	0	-628 284

Steuerwerte der Namenaktien

Einheitsaktie à nom. CHF 5.–	1.50	1.50
------------------------------	------	------

Weitere Angaben

Die Pensionskasse der ASCOOP, bei der die RIGI BAHNEN AG angeschlossen ist, weist im Jahr 2004 eine Unterdeckung von rund 23% auf. Gemäss den in der Stiftungsurkunde enthaltenen Bestimmungen ist eine Haftung der angeschlossenen Unternehmen für Verpflichtungen der Pensionskasse ausgeschlossen. Sanierungsmassnahmen wurden vom Stiftungsrat, unter Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherung, eingeleitet. Ob durch die RIGI BAHNEN AG zusätzlich freiwillige Sanierungsleistungen in Härtefällen erbracht werden, in welcher Höhe und in welchem Zeithorizont, kann zur Zeit noch nicht abgeschätzt werden. Auf die Bildung einer entsprechenden Rückstellung wurde deshalb verzichtet.

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Mittelflussrechnung [10]

in CHF	2004	2003		
Jahreserfolg	113 607	332 185		
Abschreibungen	2 201 808	2 342 077		
Wertberichtigung Station Kaltbad und Bahnhof Goldau	0	403 044		
Abnahme/Zunahme Delkredere	-8 000	1 400		
Abnahme Rückstellungen	0	-50 000		
Erarbeiteter Cash-Flow des Unternehmens (NUV)	2 307 415	3 028 706		
Abnahme Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungen	165 245	75 687		
Abnahme Lagervorräte	105 160	58 965		
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen und passive Rechnungsabgrenzungen	399 166	-22 094		
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2 976 986	3 141 264		
Erhöhung langfristige Finanzverbindlichkeiten				
- Bundesdarlehen (Wanderweg)	0	350 000		
Amortisation langfristige Finanzverbindlichkeiten				
- Hypotheken	-68 770	-435 621		
- Bankdarlehen	-600 000	-380 000		
- Bundesdarlehen	-358 700	-365 400		
- Darlehen Kanton Luzern	-156 250	-156 250		
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 183 720	-987 271		
Investitionen «Rigi Top»				
<i>Investitionen in Sachanlagen</i>				
Erneuerung ARB	-107 847	-60 114		
Erneuerung VRB	-135 731	-181 222		
Erneuerung LWRK	-135 157	-17 608		
Erneuerung Skilifte	0	-44 779		
Erneuerung Verwaltung	-98 148	-220 025		
Kundenbezogene Infrastruktur	-54 402	-531 285	-29 364	-553 112
<i>Investitionen in unvollendete Objekte</i>				
Erneuerung ARB	-497 723	-207 757		
Erneuerung VRB	-22 397	-3 500		
Erneuerung LWRK	0	-31 333		
Erneuerung Skilifte	-26 689	0		
Kundenbezogene Infrastruktur	-128 922	-675 731	-124 018	-366 608
<i>Desinvestition</i>				
Verkauf eigene Aktien	71 220	0		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1 135 796	-919 720		
Veränderung Flüssige Mittel	657 470	1 234 273		
Netto-Flüssige Mittel 1. Januar	598 025	-636 248		
Netto-Flüssige Mittel 31. Dezember	1 255 495	598 025		
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	657 470	1 234 273		

[11] Wertschöpfungsrechnung

in CHF	2004		2003	
Entstehung				
Verkehrsertrag	11 077 905		11 795 492	
Abgeltungen	768 635		571 671	
Nebenerträge	726 556		781 798	
Finanzerträge	3 026		2 819	
Unternehmensleistung	12 576 122	100.0%	13 151 780	100.0%
Vorleistungen				
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen, Betriebsaufwand	-3 617 638		-3 218 589	
Betriebliche Bruttowertschöpfung	8 958 484	71.2%	9 933 191	75.5%
Ordentliche Abschreibungen	-1 889 078		-1 841 658	
Betriebliche Nettowertschöpfung	7 069 406	56.2%	8 091 533	61.5%
Betriebsfremder Erfolg exkl. Zinsaufwand	218 677		232 738	
Zusätzliche Abschreibungen	-312 730		-500 419	
Ausserordentlicher Erfolg	-29 156		-628 284	
Nettowertschöpfung der Unternehmung	6 946 197	55.2%	7 195 568	54.7%
Verwendung				
an Mitarbeiter	6 154 443	88.6%	6 092 857	84.7%
an Kreditgeber (Zinsen)	625 301	9.0%	714 197	9.9%
an Eigentümer (Gewinnauszahlung)	0	0.0%	0	0.0%
an Gemeinwesen (Steuern)	52 846	0.8%	56 329	0.8%
an Unternehmung (Selbstfinanzierung)	113 607	1.6%	332 185	4.6%
Nettowertschöpfung der Unternehmung	6 946 197	100.0%	7 195 568	100.0%

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2004		2003	
Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:				
Vortrag vom Vorjahr	4 948		-6 017	
Jahresgewinn	113 607		332 185	
Bilanzgewinn	118 555		326 168	
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:				
Zuweisung allgemeine Reserve	-12 000		-35 000	
Zuweisung freie Reserve	-100 780		-286 220	
Vortrag auf neue Rechnung	5 775		4 948	

Goldau, 12. April 2005

Für den Verwaltungsrat: Robert Jung, Präsident

Für die Geschäftsleitung: Peter Pfenniger, Direktor

Bahnhofstrasse 28
Postfach 556
CH-6431 Schwyz
Tel ++41 (0)41 819 54 00
Fax ++41 (0)41 819 54 01
info@mattig.ch
www.mattig.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
der RIGI BAHNEN AG
6410 Goldau

**Mattig-Suter und
Partner Schwyz** Treuhand- und
Revisionsgesellschaft

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der RIGI BAHNEN AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.


Das Bundesamt für Verkehr hat die Jahresrechnung 2004 der RIGI BAHNEN AG am 31. März 2005 ohne Vorbehalt genehmigt.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 13. April 2005 jle/bho

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner


Dr. Franz Mattig


Josef Lenzinger
Leitender Revisor

Mitglied der Treuhand  Kammer



Registrierung 20989-01